

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0354/2015
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 05.02.2015	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Entscheidung	11.03.2015	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1685/2014 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau hier: Konzeption Schulstandorte Weisenau
Mainz, 09.02.2015 gez. Merkator Kurt Merkator Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Der Antrag ist hiermit erledigt.

1. Sachverhalt:

Die Schulsituation in Mainz-Weisenau stellt sich dergestalt dar, dass die bestehende Grundschule Schillerschule (Grundschule Weisenau) derzeit über 12 Klassen verfügt, also 3-zügig ist. Der Schulentwicklungsplan Grundschulen vom März 2013 sagt für die Schillerschule steigende Schülerzahlen voraus, bis 2018/2019 soll die Zügigkeit auf mindestens 3,75 steigen, die Schule verfügt aber nur über 12 Klassenräume, so dass hier ein Raumbedarf entsteht. Da die Schülerzahlen jedoch über 2018/2019 hinaus noch weiter ansteigen werden, sieht die Planung einen Ausbau auf 5 Züge vor. Eine Planvariante von Ende 2012 sah vor, das Gebäude der Schillerschule entlang der Otto-Wels-Straße zu verlängern. Eine andere Variante sah eine Dependance für die Schillerschule auf dem Gelände der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule vor.

Zusätzlich zu dieser Situation erfolgte die Rahmenplanung für das Baugebiet Heilig-Kreuz-Areal. Nach den bisherigen Planungen sollen hier ca. 1.950 Wohneinheiten entstehen, wobei die Wohnungsgrößen und deren Aufteilung noch völlig unklar sind. Hieraus würden nach vorläufigen Hochrechnungen ca. 280 Grundschüler erwachsen, was einer 3-zügigen Grundschule entspricht. Diese Zahl an zusätzlichen Grundschulern kann jedoch in den oben dargelegten Planungen nicht untergebracht werden, so dass im Rahmenplan ein eigener Grundschulstandort als weitere Alternative vorgesehen wurde.

Zum Standort Schillerschule:

Die Abstimmung der bisherigen Planungen mit dem Grün- und Umweltamt sowie der Denkmalpflege haben das Erfordernis einer Alternativplanung aufgeworfen. Bei dieser Alternativplanung soll das neue Gebäude hinter dem bestehenden Schulgebäude verortet werden und nicht wie bei der bisherigen Planung in Verlängerung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes. Die entsprechenden Alternativplanungen wurden kürzlich begonnen. In absehbarer Zeit soll der Entwurf vorstellungsreif sein und dann mit Schule, Schulamt, Grün- und Umweltamt und Denkmalpflege erörtert werden.

Zum Standort Friedrich-Ebert-Schule:

Auf dem Gelände der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule wird der ehemalige Bau B abgerissen und an dessen Stelle ein Neubau für eine 6-gruppige KiTa inkl. Hort errichtet. Das danach verbleibende Grundstück ist nach Prüfung des Amtes für Projektentwicklung und Bauen sowohl hinsichtlich der Grundstücksgröße als auch hinsichtlich der notwendigen Baukubatur für eine 4-zügige Grundschule zu klein. Die Errichtung einer 3-zügigen Grundschule wäre jedoch möglich. Eine Weiternutzung des ehemaligen Bau A der Friedrich-Ebert-Schule ist wegen umfassendem Sanierungsbedarf nicht möglich, so dass ein Neubau errichtet werden müsste.

2. Lösung:

Es bestehen also für die Unterbringung der bisher errechneten künftigen 8 Grundschul-Züge in Weisenau (5 Züge aus der Schillerschule und 3 Züge aus dem Gebiet Heilig-Kreuz-Areal) die folgenden Optionen:

- Ausbau der Schillerschule auf 5 Züge ist möglich:
 - Option 1: Bau einer 3-zügigen Grundschule im Gebiet Heilig-Kreuz-Areal und Aufgabe und anderweitige Verwendung des Restgeländes der Friedrich-Ebert-Schule
 - Option 2: Bau einer 3-zügigen Grundschule in der Friedrich-Ebert-Schule, dann wird das vorgesehene Grundstück im Heilig-Kreuz-Areal nicht für den Schulbau benötigt.
- Ein Ausbau der Schillerschule auf 5 Züge ist nicht möglich, dann können hier weiterhin nur 3 Züge beschult werden, für 5 Züge müsste eine andere Möglichkeit gesucht werden:
 - Option 3: Bau einer 5-zügigen Grundschule im Gebiet Heilig-Kreuz-Areal, da eine 5-zügige Grundschule am Standort Friedrich-Ebert-Schule nicht abgebildet werden kann.

Angesichts der noch vielen bestehenden Unklarheiten kann noch kein abschließendes Konzept vorgelegt werden, da derzeit alle Optionen möglich sind. Eine Entscheidung muss dann zwischen den gegebenen Optionen unter wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten erfolgen. Im weiteren Verfahren wird dann auch die Verkehrssituation mit dem Fachamt betrachtet werden.

Derzeit befindet sich der Schulentwicklungsplan (insbesondere auch für die Grundschulen) in Überarbeitung. Dieser soll im Frühjahr vorgelegt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass angesichts der rasanten Neubausituation in Mainz mit weiter steigenden Schülerzahlen gerechnet werden muss, so dass ggfls. eine weitere Justierung der Planungen erfolgen muss.

3. Alternativen:

keine